



**Differentielle Psychologie  
Psychologische Diagnostik**  
Universität des Saarlandes

**QUALIS**  
Qualität der Lehre im Studium



Feedback der Veranstaltungsevaluation - SS 2014

Organisches Chemisches Grundpraktikum (Gruppe 2)

Prof. Dr. Uli Kazmaier

Kontakt:

[qualis@mx.uni-saarland.de](mailto:qualis@mx.uni-saarland.de)

# Allgemeine Informationen

---

## Informationen zum Projekt Qualis

- Qualis ist ein aus Kompensationsmitteln finanziertes Evaluationsprojekt, das am Lehrstuhl für Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik angesiedelt ist
- Evaluiert werden Lehrveranstaltungen in den folgenden Studiengängen/Einrichtungen: Betriebswirtschaftslehre, Bildungswissenschaften, Chemie, Computerlinguistik, Fachdidaktik, Germanistik, Informatik, Materialwissenschaften, Medizin, Optionalbereich, Pharmazie, Psychologie, Romanistik, Schlüsselkompetenzen für Juristen, Sprachenzentrum, Zentrum für Schlüsselkompetenzen, u.a.

## Informationen zu den Qualis-Evaluationsbögen

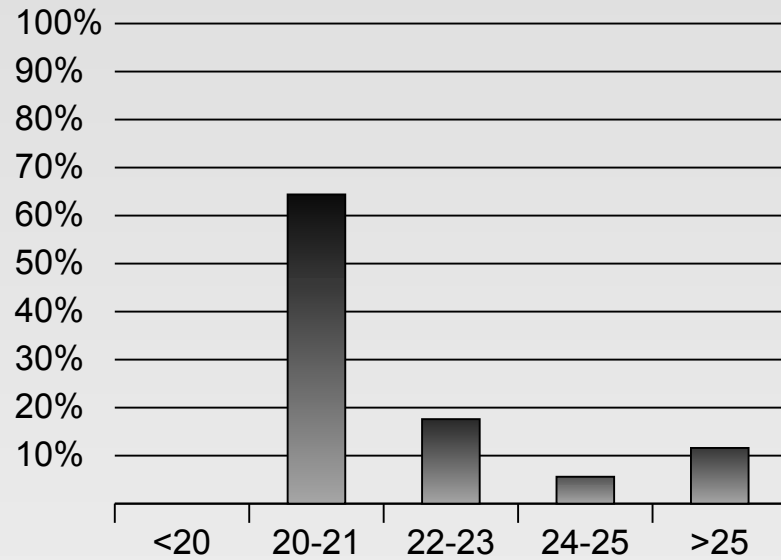
- Der Basisbogen besteht aus 28 Items, einer Freitextantwort sowie Fragen zu demographischen Variablen
- Die Items des Basisbogens werden bei der Auswertung zu fünf Skalen (Dozent, Aufbau, Thema, Anforderungen, Gesamteinschätzung) aufsummiert und in Form dieser Skalenwerte rückgemeldet.
- Entsprechend jeweils vorliegender Veranstaltungsspezifika wird der Basisbogen angepasst und/oder um zusätzliche Skalenmodule (z.B. Referate, Arbeitsaufträge) ergänzt.

Das Qualis-Team dankt allen Studierenden und Dozenten für die zahlreiche und umfassende Teilnahme!

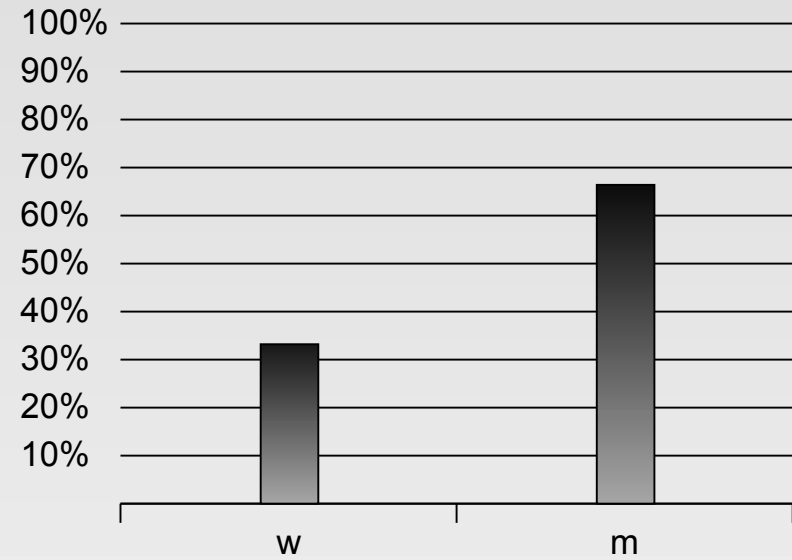
# Allgemeine Angaben

N=18

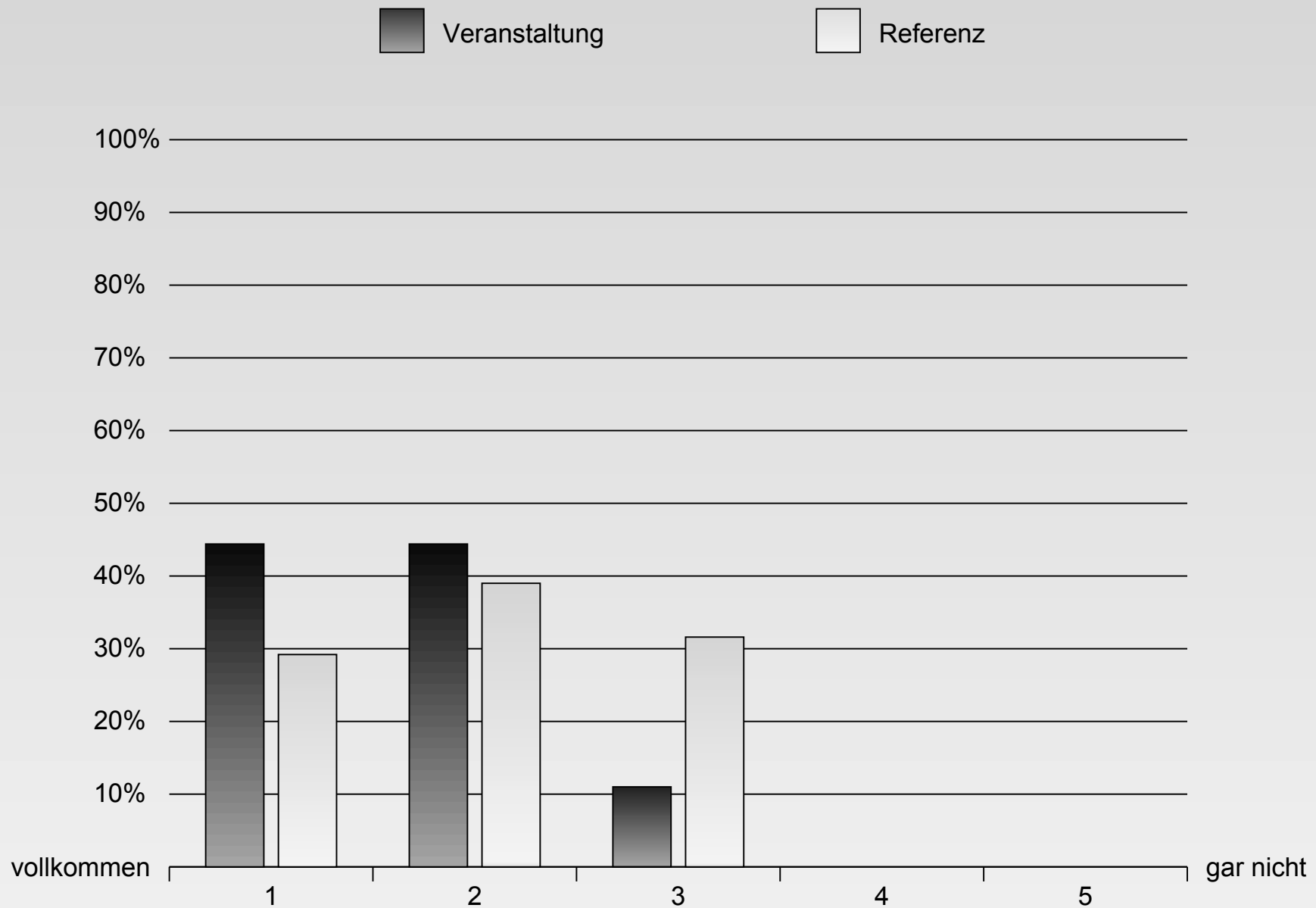
## Alter



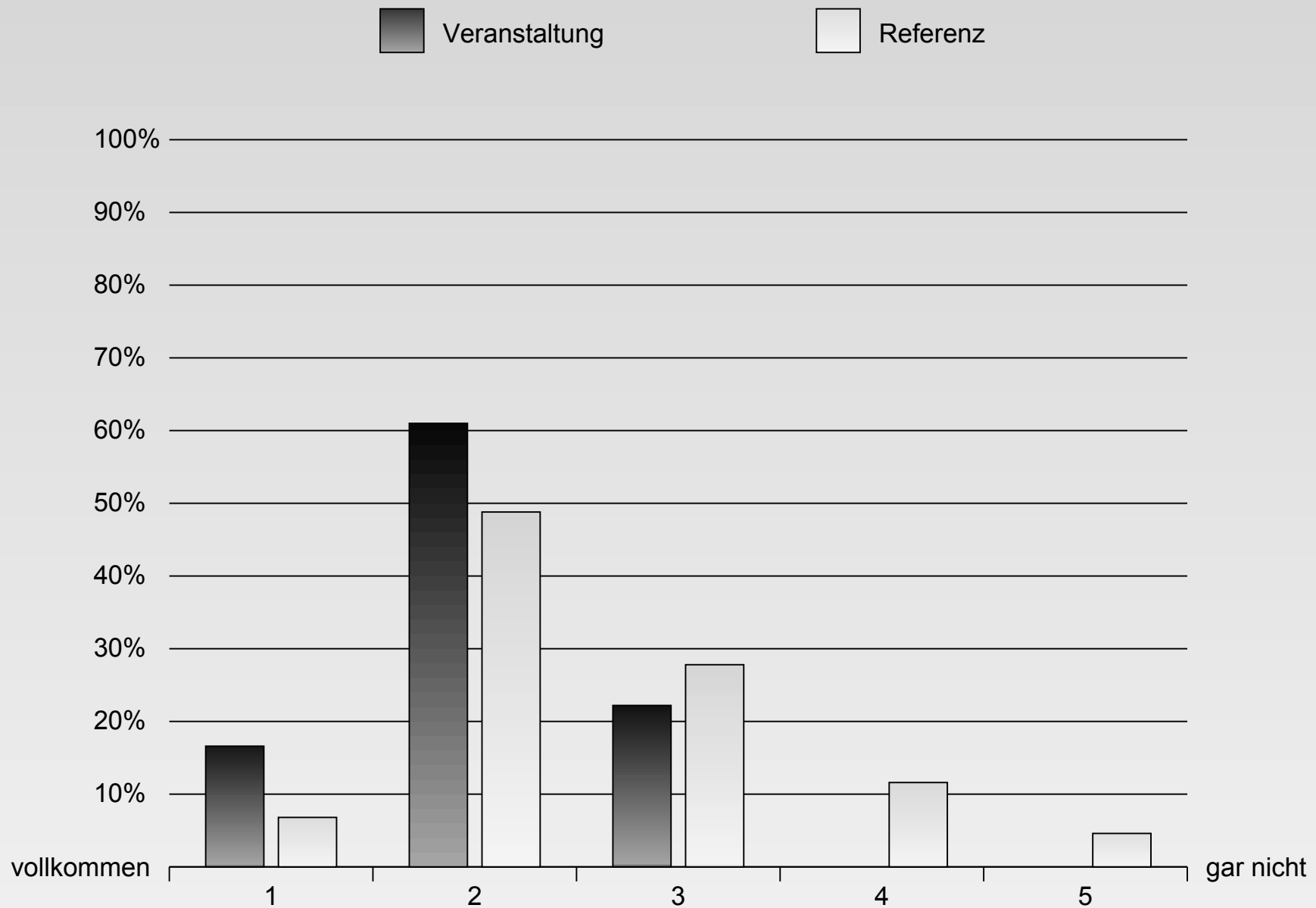
## Geschlecht



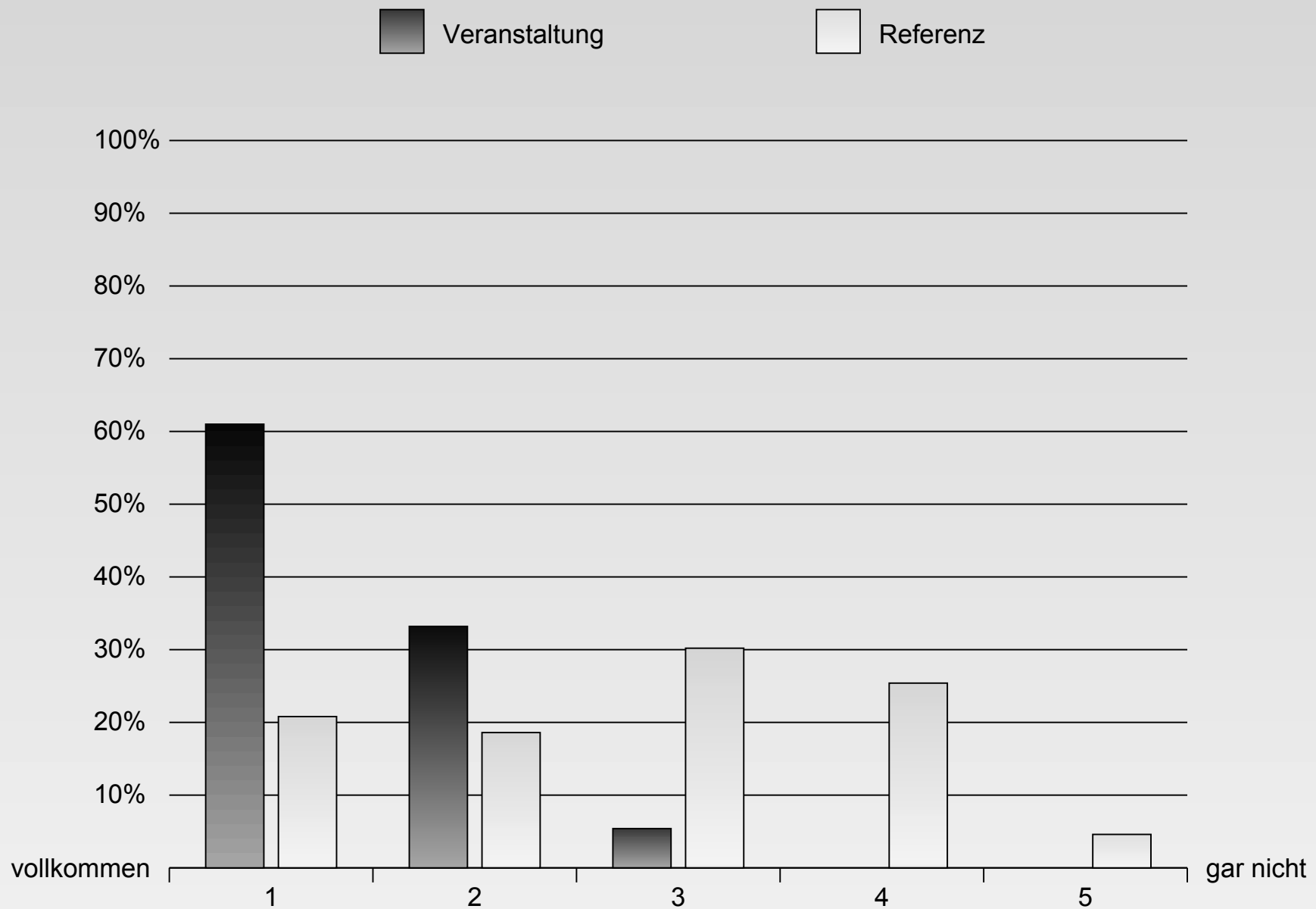
# Dozent



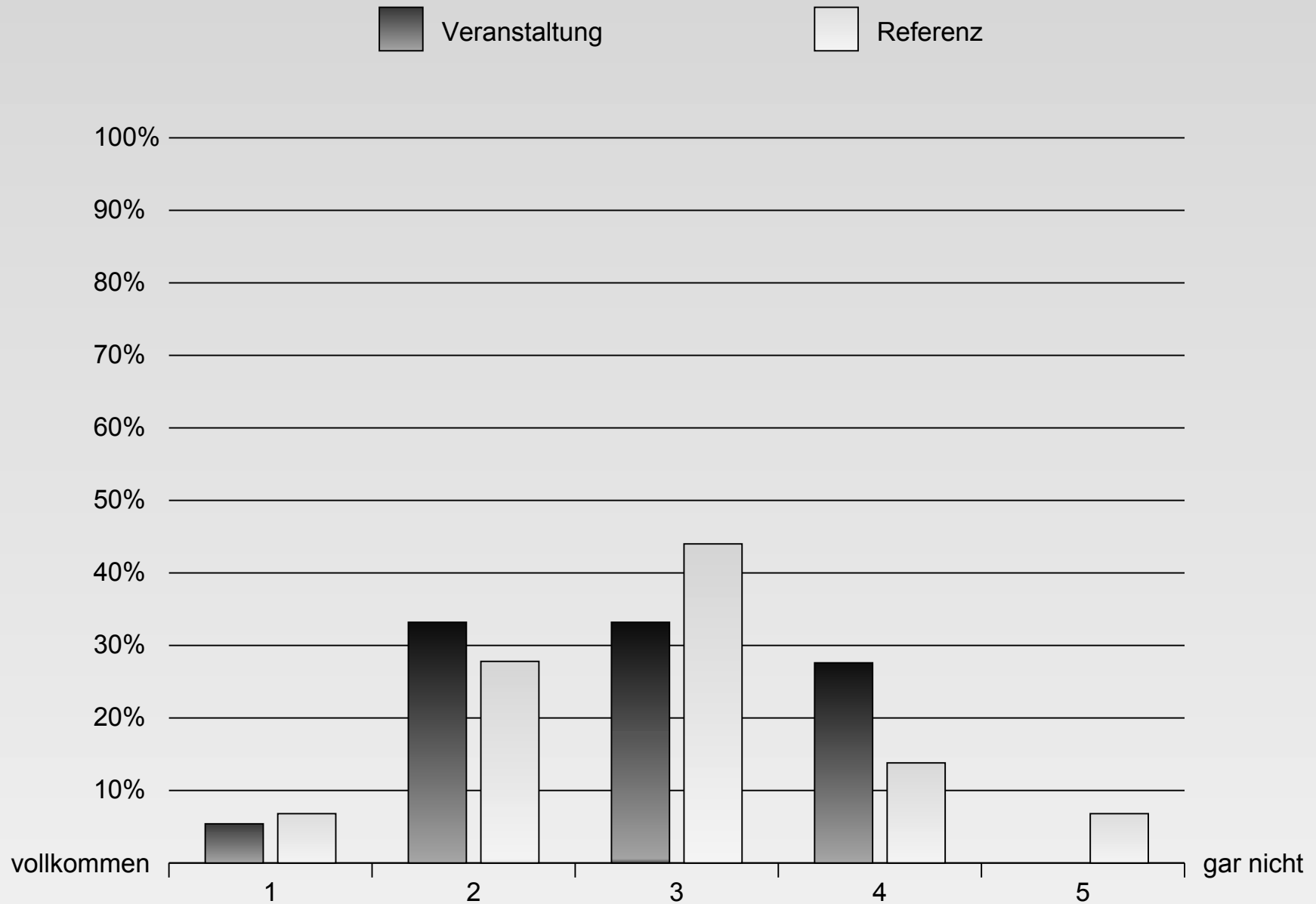
# Aufbau



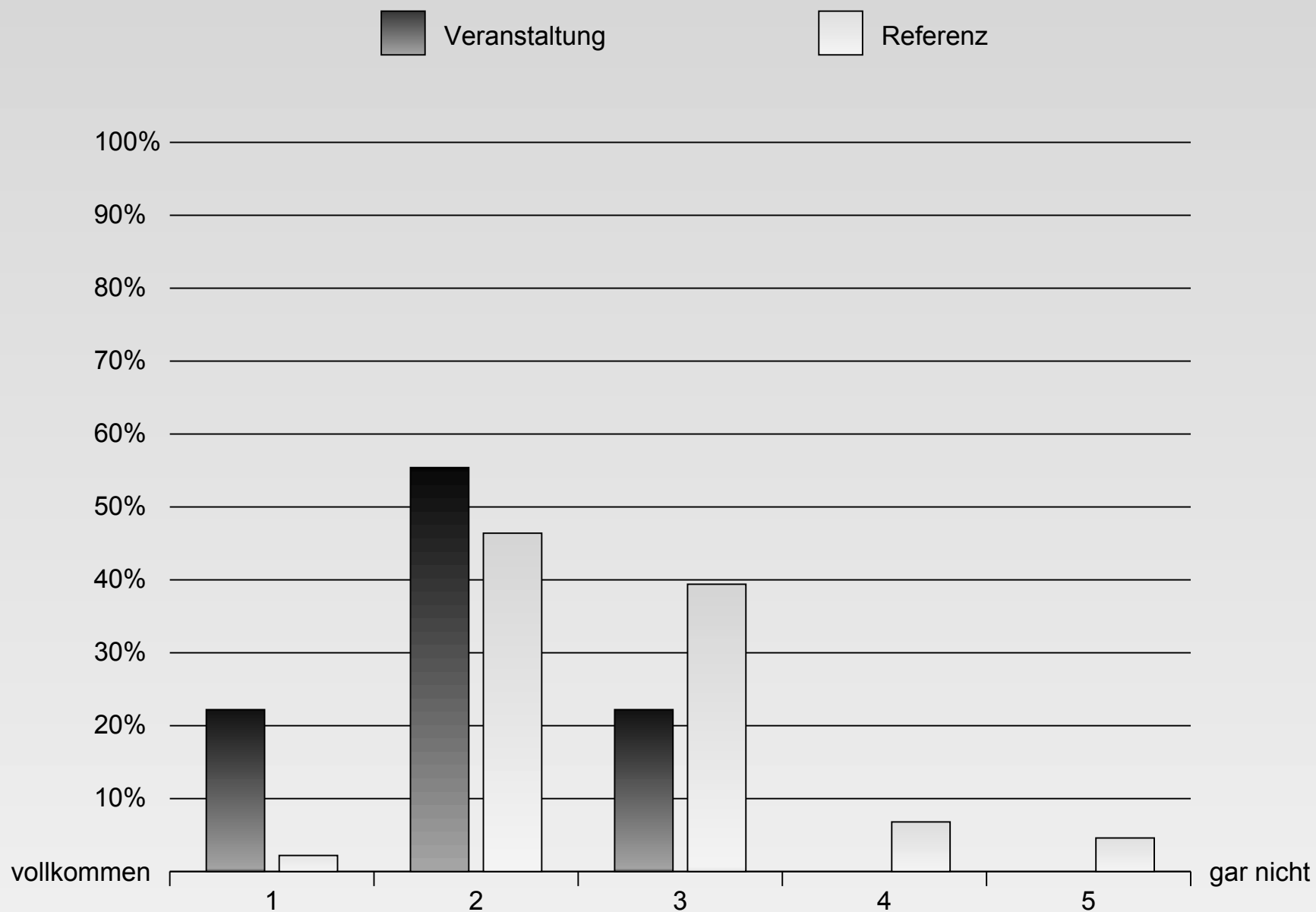
# Thema



# Anforderung

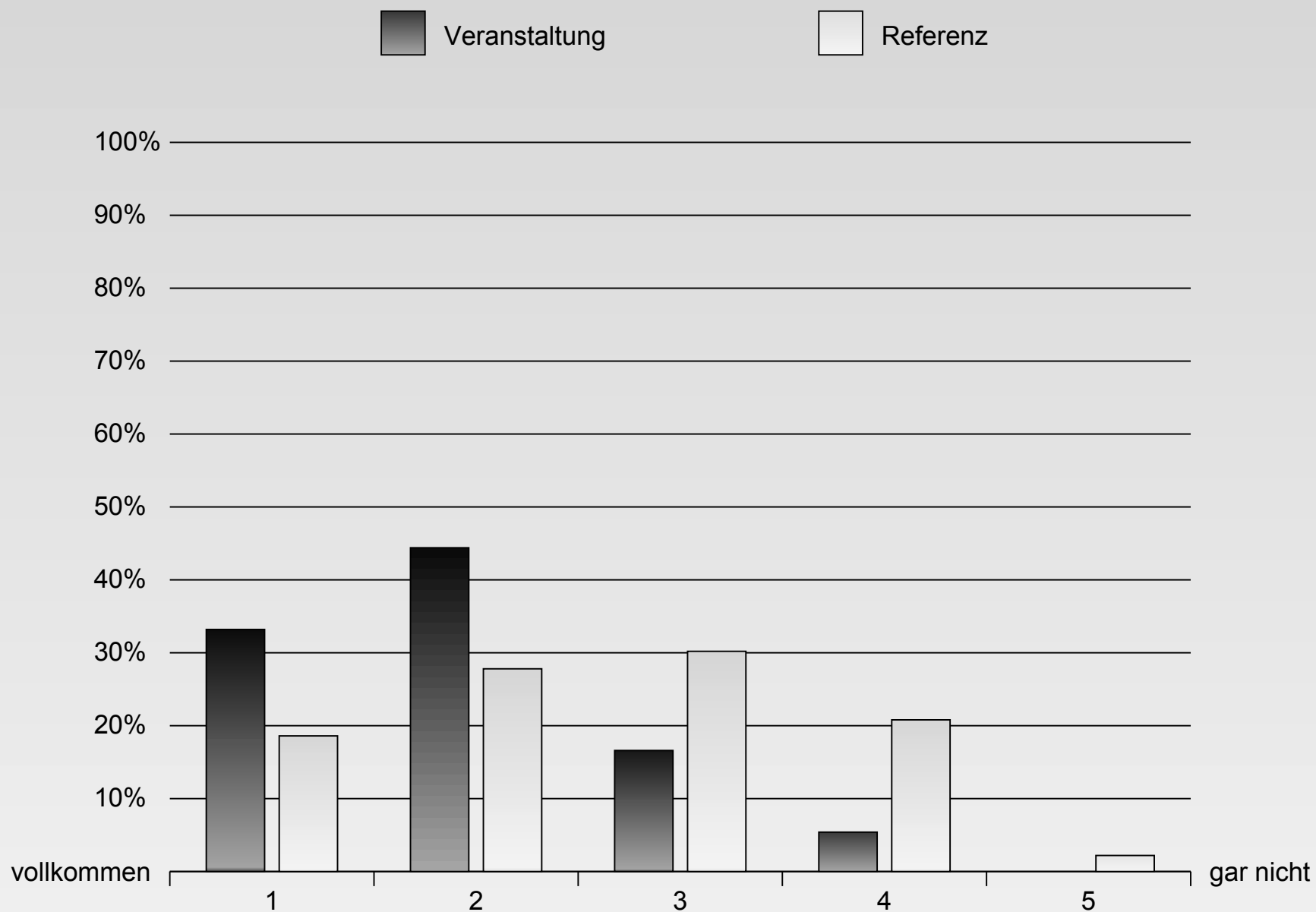


# Laborpraktikum





# Gesamteinschätzung



# Mittelwertvergleiche

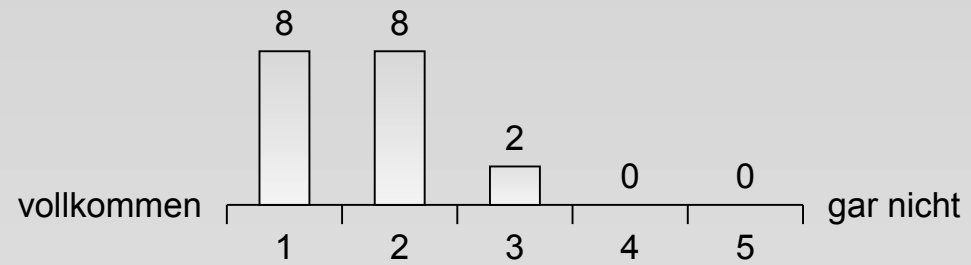
Skala	Veranstaltung		Referenz		
	M	SD	M	SD	N
Dozent	1,65	0,64	1,94	0,75	45
Aufbau	1,86	0,56	2,45	0,98	45
Thema	1,4	0,49	2,6	1,16	45
Anforderung	2,77	0,77	2,76	0,92	45
Laborpraktikum	2,13	0,55	2,62	0,72	45
Gesamteinschätzung	1,81	0,69	2,59	1,04	45

Referenzgruppe: Chemie, Praktika, SS 2014 (3 Veranstaltungen)

M: Mittelwert, SD: Standardabweichung, N: Anzahl eingegangener Bögen

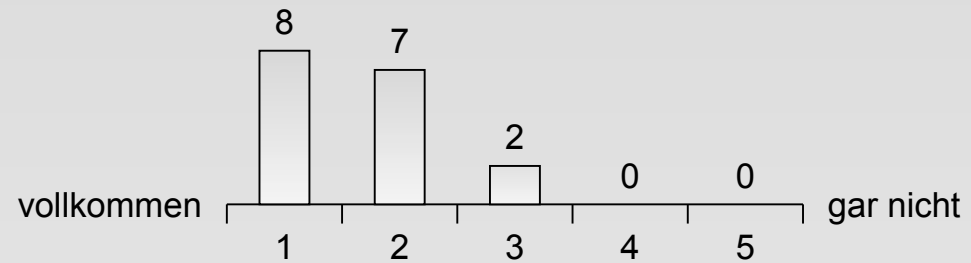
# Dozent

Der Dozent war engagiert und motiviert.



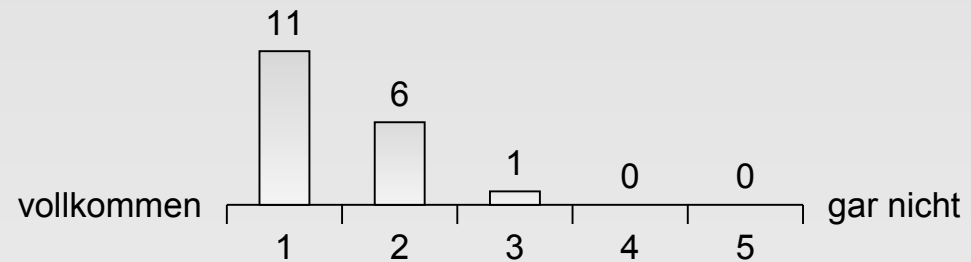
N= 18  
M= 1,67  
SD= 0,69  
k.A.= 0

Der Dozent ermöglichte eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre.



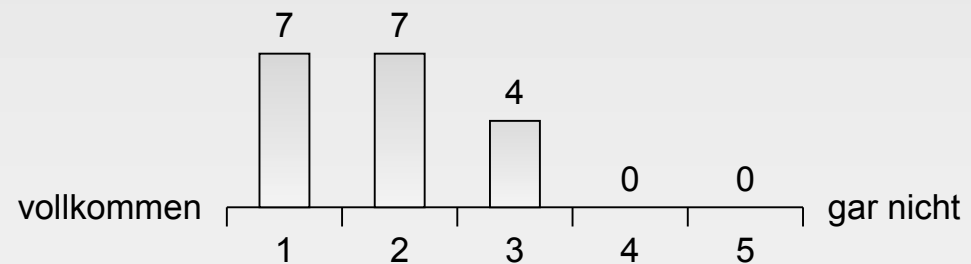
N= 18  
M= 1,65  
SD= 0,7  
k.A.= 1

Der Dozent war stets gut vorbereitet.



N= 18  
M= 1,44  
SD= 0,62  
k.A.= 0

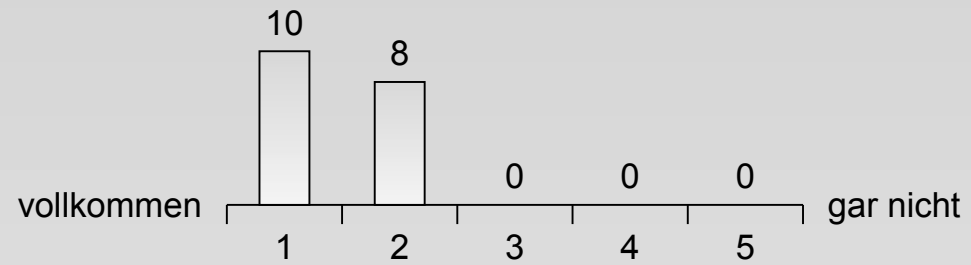
Der Dozent konnte Kompliziertes verständlich machen.



N= 18  
M= 1,83  
SD= 0,79  
k.A.= 0

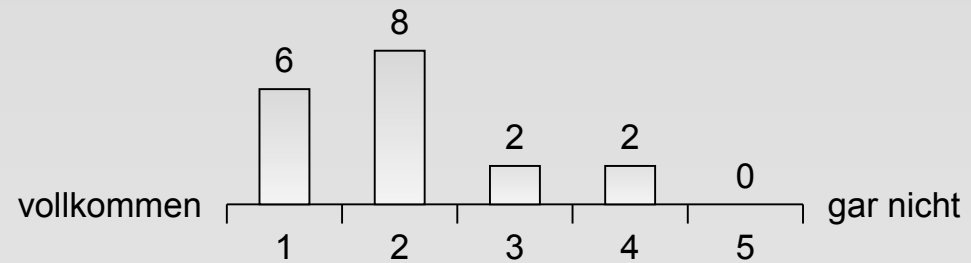
# Aufbau

Das Lernziel wurde mir deutlich.



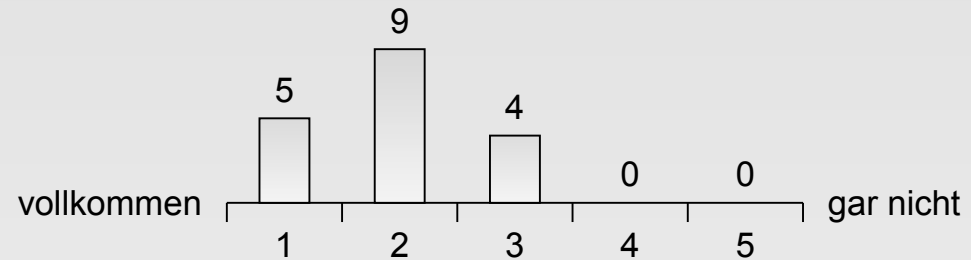
N= 18  
M= 1,44  
SD= 0,51  
k.A.= 0

Die angestrebten Lernziele wurden von vorneherein gut definiert.



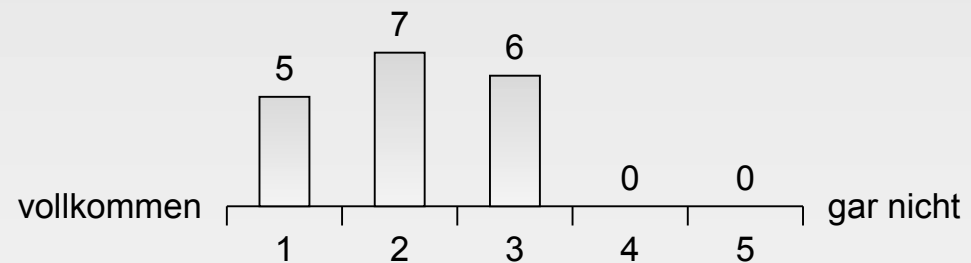
N= 18  
M= 2  
SD= 0,97  
k.A.= 0

Die Veranstaltung war übersichtlich und verständlich.



N= 18  
M= 1,94  
SD= 0,73  
k.A.= 0

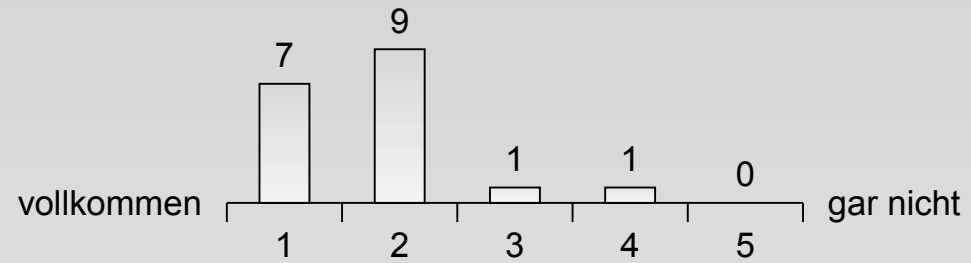
Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung war logisch/nachvollziehbar.



N= 18  
M= 2,06  
SD= 0,8  
k.A.= 0

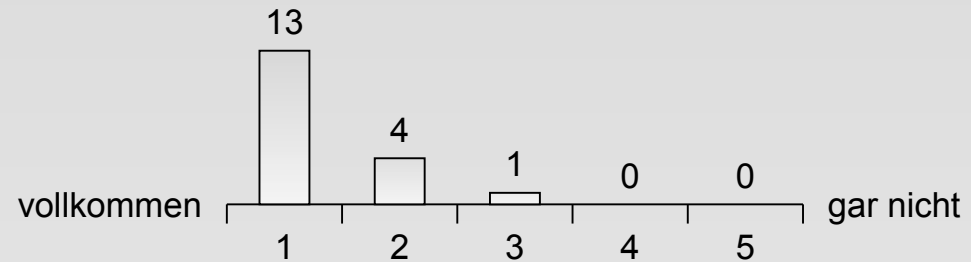
# Thema

Ich habe mich schon vor der Veranstaltung für das Thema interessiert.



N= 18  
M= 1,78  
SD= 0,81  
k.A.= 0

Das Thema der Veranstaltung ist als solches relevant.



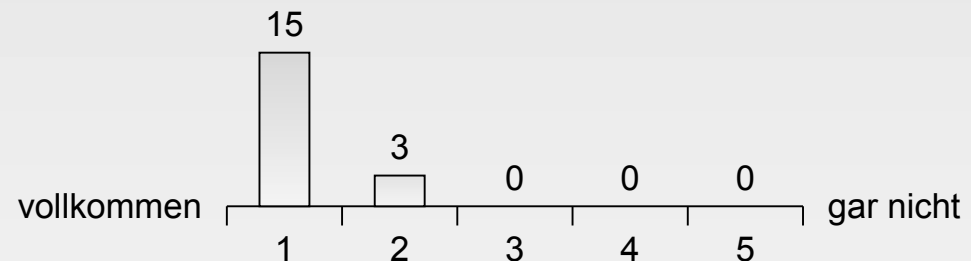
N= 18  
M= 1,33  
SD= 0,59  
k.A.= 0

Ich habe das Gefühl in der Veranstaltung Wichtiges gelernt zu haben.



N= 18  
M= 1,33  
SD= 0,49  
k.A.= 0

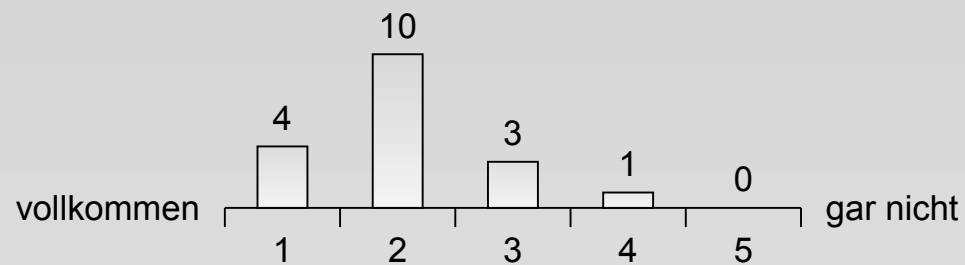
Das behandelte Thema enthält Bezüge zu der Arbeit als Chemiker.



N= 18  
M= 1,17  
SD= 0,38  
k.A.= 0

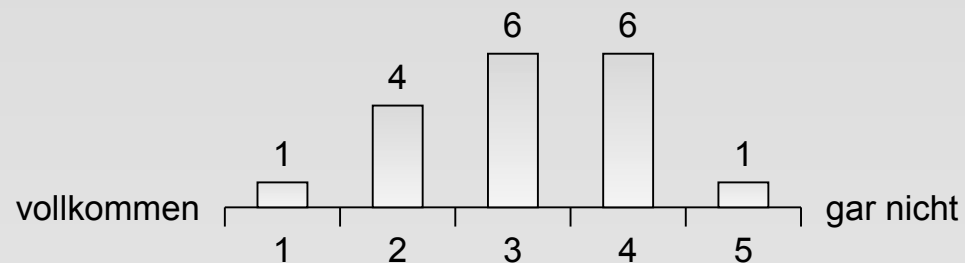
# Anforderung

Die Schwere des Stoffes war angemessen.



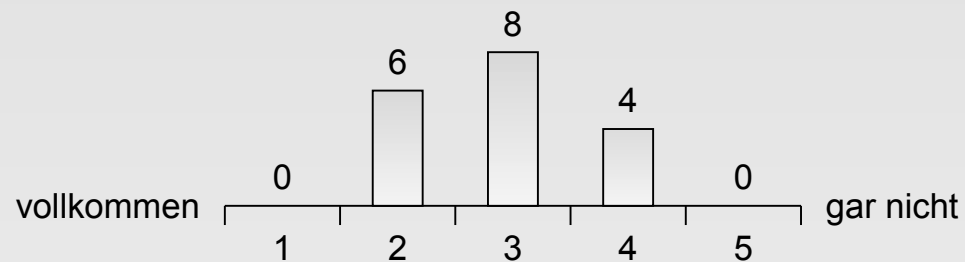
N= 18  
M= 2,06  
SD= 0,8  
k.A.= 0

Der Umfang des Stoffes war angemessen.



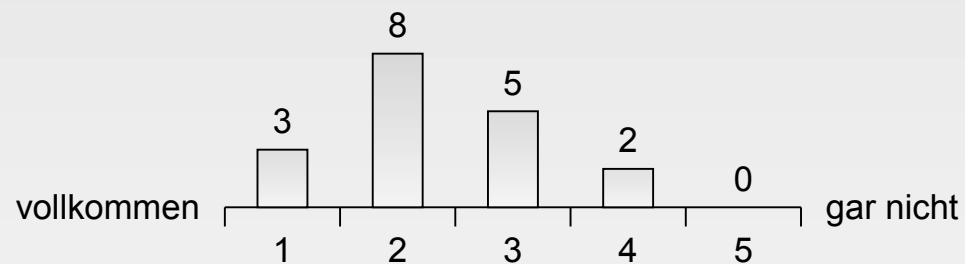
N= 18  
M= 3,11  
SD= 1,02  
k.A.= 0

Das Tempo der Veranstaltung war angemessen.



N= 18  
M= 2,89  
SD= 0,76  
k.A.= 0

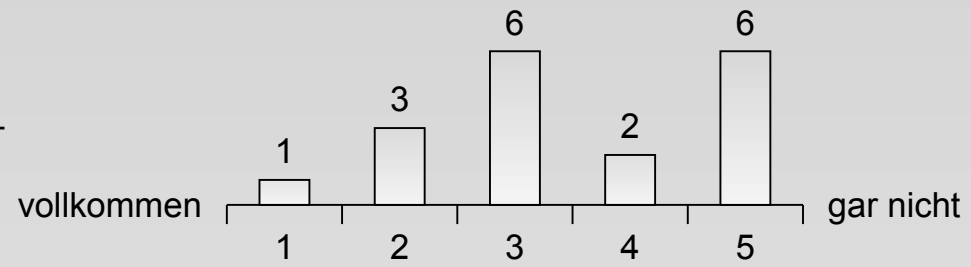
Die Anforderungen der Veranstaltung waren angemessen.



N= 18  
M= 2,33  
SD= 0,91  
k.A.= 0

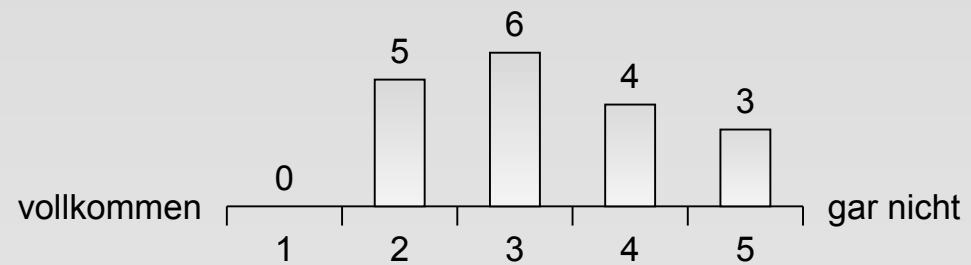
# Anforderung

Der Zeitaufwand für die Veranstaltung insgesamt (inkl. Vor- und Nachbereitung) war angemessen.



N= 18  
M= 3,5  
SD= 1,29  
k.A.= 0

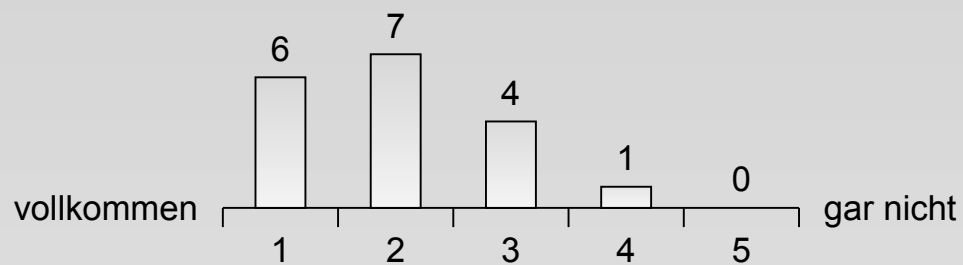
Insgesamt hat mich die Veranstaltung überfordert.



N= 18  
M= 3,28  
SD= 1,07  
k.A.= 0

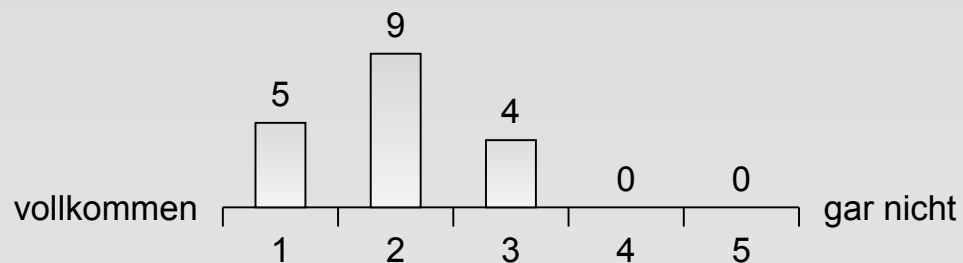
# Laborpraktikum

Die die Veranstaltung begleitende Vorbesprechung war hilfreich.



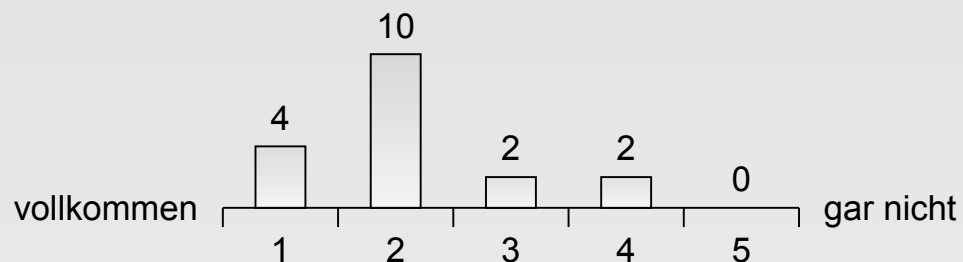
N= 18  
M= 2  
SD= 0,91  
k.A.= 0

Das Skript war verständlich.



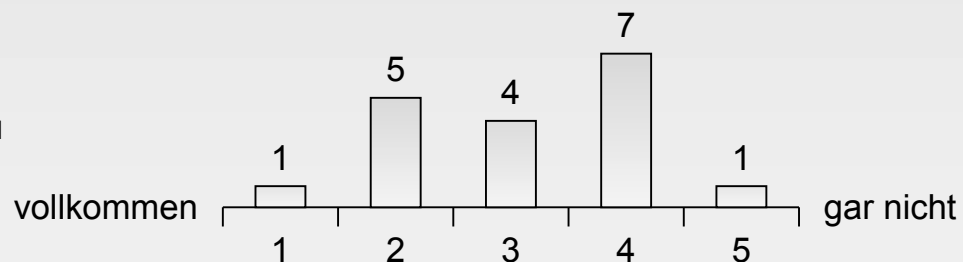
N= 18  
M= 1,94  
SD= 0,73  
k.A.= 0

Das Skript bereitete angemessen auf die Versuche vor.



N= 18  
M= 2,11  
SD= 0,9  
k.A.= 0

Die Versuche/Aufgaben waren in der vorgegebenen Zeit zu bewältigen.

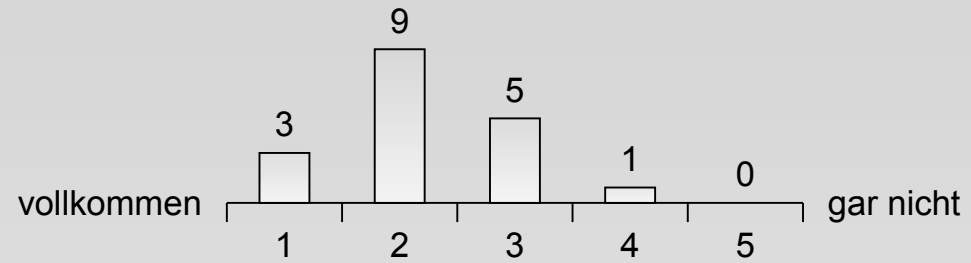


N= 18  
M= 3,11  
SD= 1,08  
k.A.= 0



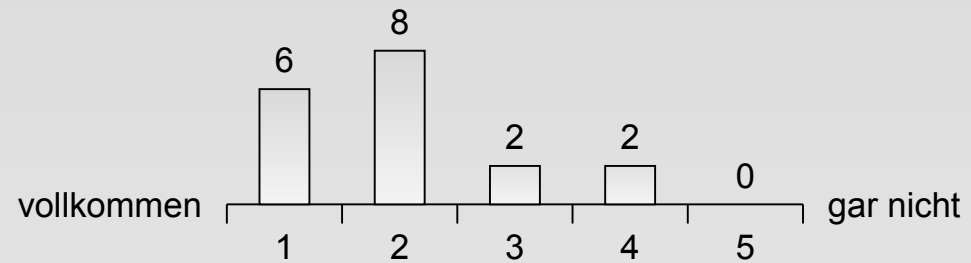
# Laborpraktikum

Die Anleitungen zur Auswertung der Versuche waren ausreichend und klar.



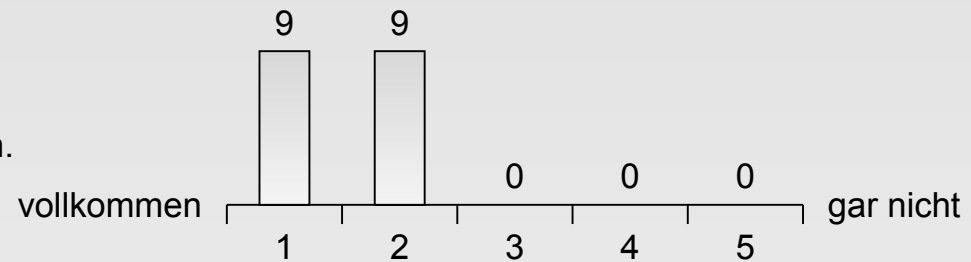
N= 18  
M= 2,22  
SD= 0,81  
k.A.= 0

Das vorhandene Vorwissen war ausreichend für das Durchlesen und Durchführen der Versuche.



N= 18  
M= 2  
SD= 0,97  
k.A.= 0

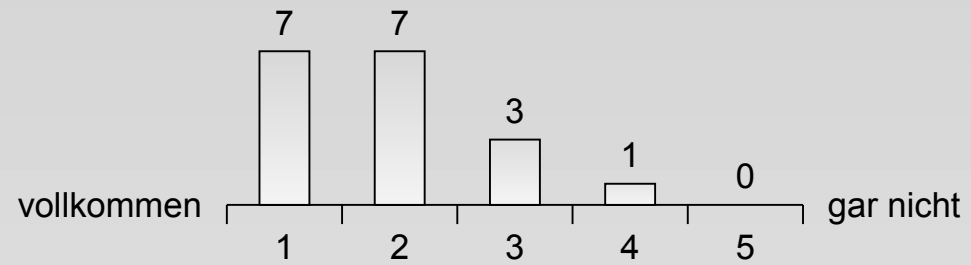
Das Praktikum vertiefte vorhandenes theoretisches Wissen.



N= 18  
M= 1,5  
SD= 0,51  
k.A.= 0

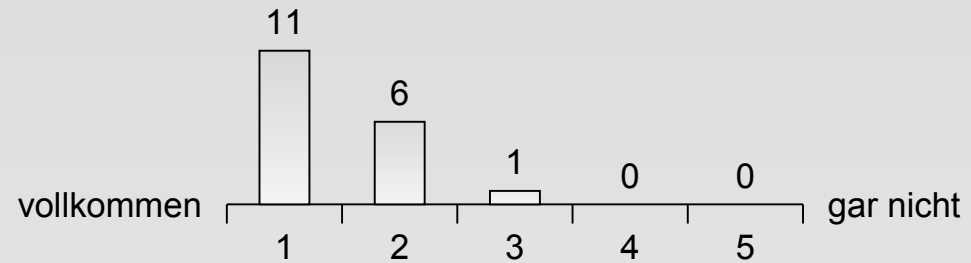
# Gesamteinschätzung

Insgesamt fand ich die Veranstaltung gut.



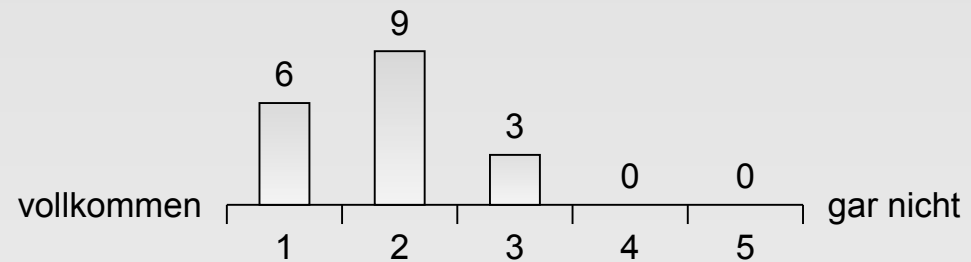
N= 18  
M= 1,89  
SD= 0,9  
k.A.= 0

In der Veranstaltung habe ich viel gelernt.



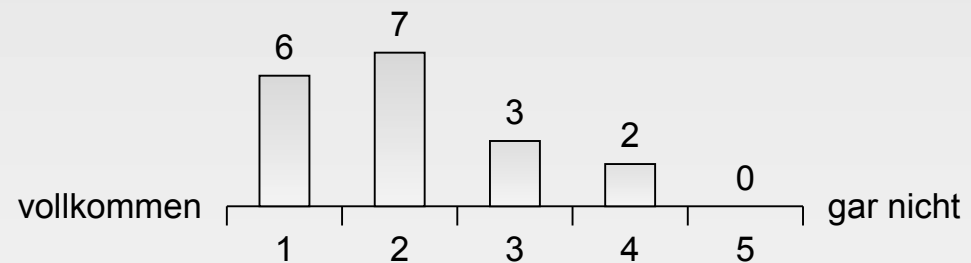
N= 18  
M= 1,44  
SD= 0,62  
k.A.= 0

Meine Erwartungen an die Veranstaltung wurden erfüllt.



N= 18  
M= 1,83  
SD= 0,71  
k.A.= 0

Ich würde die Veranstaltung weiterempfehlen.



N= 18  
M= 2,06  
SD= 1  
k.A.= 0

# Anmerkungen

---

"Ungleichmäßige Aufteilung der Versuche von Gruppe A und Gruppe B im Bezug auf die Zeit gegen Ende des Praktikumstages. Versuche von Gruppe A waren eher früher zu beenden, Versuche von Gruppe B waren gegen Ende des Praktikumstages noch sehr zeitaufwändig -> überziehen -> hohe Laborstrafen für Gruppe B, jedoch geringe für Gruppe A aufgrund der Versuche."

"Gutes Praktikum, in dem man viel lernt. Die Ausrüstung könnte etwas besser sein. Pumpen erreichen z.T. nur 60 mbar, was das Destillieren erschwert. Neues Refraktometer wäre wünschenswert."

"Im OCG habe ich wirklich sehr viel gelernt. Gerade was den Umgang mit vielen verschiedenen Chemikalien angeht, lernt man im OCG noch sauberer, genauer zu arbeiten. Bei den vielen verschiedenen Präparaten wurden Reaktionsmechanismen aus OC 1 + 2 vertieft, was mir sehr geholfen + gefallen hat. Allerdings würde ich mir mehr Versuche wie Nylon, Kernseife und Meisenheimer-Komplex wünschen, die die Lehrämter eventuell auch im Schulunterricht demonstrieren können. Da könnte ich mir z.B. die Veresterung zu fruchtig riechenden Estern als schöne Abwechslung zwischen den vielen giftigen + cancerogenen Stoffen vorstellen, von denen man als Lehrämter abgesehen vom Krebs später leider nichts mehr hat? Auch die Kolloquien vor Versuchsbeginn waren sehr hilfreich und waren ein Anspruch gut vorbereitet zu [...]"

# Anmerkungen

---

[...] sein. Auch die Betreuung durch die Doktoranden empfand ich als sehr gut, da man Hilfe und Ratschläge bekam und stets eine gute Atmosphäre trotz Strenge und stressiger Arbeit herrschte. Dennoch empfand ich das OCG als eine sehr intensive Zeit, sowohl im positiven als auch im negativen Sinne, da ich es als sehr stressig und belastend empfand. Oft stand ich nicht 5,5h sondern eher 6-6,5h im Labor, man war noch konzentriert und nach dem Praktikum einfach sehr müde und fertig und hatte dann noch bis spät in die Nacht mit 1. Datenblatt, 2. Protokoll + 3. Kolloquium zu tun. So dass man oft wenig Schlaf bekam. Ein freier Tag wie im AnG wäre da eine wirkliche Erleichterung und würde das ganze Praktikum weniger stressig gestalten. Zudem ist die Bepunktung (CP) des Praktikums sehr ungerecht, da 3 CPs niemals dem Arbeitsaufwand in den letzten 5-6 Wochen entsprechen. Alles in allem habe ich aber sehr viel gelernt, viele interessante Stoffe hergestellt und ein spannendes OCG hinter mich gebracht, mit sehr kompetenter und guter Betreuung durch die Doktoranden (die allerdings am Schluss auch nicht mehr wegen jeder Kleinigkeit kamen, was aber okay war ?). Auch die Naturstoffextraktion empfand ich als sehr spannend und wird mir definitiv in Erinnerung bleiben."

"Zeitaufwand für die vorgegebenen CPs (3CP) viel zu hoch."

# Anmerkungen

---

"- Betreuerteam war top! Und versteht Spaß!, - ca. 24 Tage á 5Std. Labor = 120 Std. +  
tägl. mind. 2 Std. Vor- und Nachbereitung (Protokolle, Mechanismen usw.) = mind. 160  
Std. und dafür dann 3 CP (=90 Std.) passt nicht!"

"Liebe Betreuer macht weiter so!"

"Tolle Betreuer!"

"Zu wenig ordentlich funktionierende Vakuumpumpen."

"1-2 Tage mehr Zeit für Mehrstufer würden zu besseren Ergebnissen führen."